

Praktikum in Bolton im Büro des Bürgermeisters



Ich bin Kavita [REDACTED] 17 Jahre alt und habe im Rahmen eines Projektkurses an meiner Schule ein zwei-wöchiges Praktikum in Bolton, England im Büro des Bürgermeisters absolviert.



In England hat der Bürgermeister eher eine repräsentative Rolle und hält keinerlei politische Macht. Jedes Jahr wird dem/der Abgeordneten/r die Position als Bürgermeister/in angeboten, der/die am längsten im Rat tätig war. Meist beträgt dies so ca. 20 Jahre. Wenn man ablehnt wird der/die nächster/e gefragt und auch wenn man ablehnt wird man jedes Jahr aufs Neue gefragt. Als neutrale Partei wird der/die Bürgermeister/in zu verschiedensten Veranstaltungen

eingeladen oder um Treffen im Rathaus gebeten. Pro Tag kann es dann von ein bis fünf Terminen kommen, Werktags und am Wochenende.

Dank des Stipendiums der Elena-Bleß Stiftung war ich in der Lage den Bürgermeister von Bolton 2025/26 zu begleiten. Einen Teil meiner Zeit in England lernte ich die Arbeit im Büro des Bürgermeisters kennen, wo ich zum Beispiel dann auch Tee und Kaffee für Gäste bereitgestellt habe oder die Verwaltungsarbeit im Rathaus kennengelernt habe. Die restliche Zeit habe ich mit dem Bürgermeister, seiner Frau und seinem Fahrer Unternehmen bzw. Initiativen besucht, wie zum Beispiel „Constructing Change“, was jungen Menschen die Möglichkeit gibt bereits früh ins Bauwesen einzusteigen und Erfahrungen zu sammeln. Außerdem hießen wir auch Unternehmen im Rathaus willkommen, gaben ihnen Führungen durch das Rathaus und unterhielten uns über ihre Tätigkeiten.



Neben solchen „offiziellen“ Tätigkeiten des Bürgermeisterbüros gibt es noch viele andere kleinere Aufgaben, die man nicht erwarten würde und wahrscheinlich auch eher zur britischen Kultur gehören. An meinem ersten Tag sind wir auch mit dem nächsten Bürgermeister, welcher sein Amt im Mai



antritt, Anzüge einkaufen gegangen, denn in England gibt es einen speziellen Dresscode für den Bürgermeister und die Bürgermeisterin für jede Art von Wetter und Anlass. Außerdem polieren sie die „Mayoral Attendants“ regelmäßig das Silber im Empfangsraum und dekorieren diesen oder falten Stoffservietten für Abendessen im Rathaus. Diese Aufgaben durfte ich in meinen zwei Wochen dort übernehmen, was sehr cool war da es natürlich etwas ganz anderes ist und auch den Arbeitsalltag sehr abwechslungsreich machte. Auch die Arbeitszeiten im Bolton Council sind sehr flexibel und kommen darauf an wann wer den Bürgermeister wohin bucht. So bin ich an manchen Tagen später zur Arbeit, da ich bis abends vor Ort sein musste.

Dieses Praktikum hat mich vieles gelehrt im Bereich öffentlicher Arbeit und lokaler Politik in England. Ich habe viele interessante und nette Menschen kennengelernt, die mich im Herzen für immer begleiten werden. Neben der Arbeit haben wir natürlich auch das Leben und die Kultur in England kennengelernt und, zumindest in Bolton, sind sie sehr traditionell und bodenständig. Jede Person, die ich traf, selbst im Supermarkt, kam mir mit einer Freundlichkeit entgegen, die ich so sonst noch nie erlebt habe.

